

New Orleans

Die Uni und andere Unannehmlichkeiten

Von abgemeldet

Kapitel 3: Let it dance! 1

Konnichi wa!

Das dritte Kapitel is on! *freu* Ich wundere mich immer noch wie mein zermatschtes Gehirn arbeiten kann! Und dann Dank an:

@musi: Danke für das liebe Kommi!

Mata ne! Blackwolf

Let it dance!

Nach etwas einer viertel Stunde, es war etwa halb zehn, waren endlich alle fertig.

Kai und Tala gingen im Partnerlook.

Sie hatten beiden blaue Jeans an und dazu ein grünes T-Shirt.

"Was wird das denn?" fragte Michael genervt. Er hatte sich für eine Baggiejeans und einem ganz normalen Baseball T-Shirt entschieden.

"Nach was sieht's denn aus?" fragte Tala darauf.

"Nach was ziemlich verrücktem!" brummte Michael und steckte sich eine Kippe in den Mund.

"Mann! Kannst du mit dem Scheiß nicht mal aufhören? Du weißt ja, das ist ziemlich ungesund!" beschwerte sich Kai und wedelte den Rauch zu Tyson, der kräftig zu niesen anfang.

"Siehst du! Du gefährdest auch deine Mitmenschen!" sagte Tala.

"Mir doch scheißegal!" brummte Michael dann nur und dann: "Kai, sag du mal nichts! Seuffer sind nämlich auch nicht besonders gesund!"

"Weiß! Aber ich drink nur Smirnoff! Smirnoff ist eine Ausnahme!" gab Kai zurück und holte eine Flasche hervor.

Tala schnappte sie weg und machte sie auf. Dann drank er einen kräftigen schluck und rülpste laut.

"Tala!" rief Ray schockiert.

Kenny schüttelte nur den Kopf, während Kai breit grinste.

Tyson schaute nur dümmlich und verzog das Gesicht.

Max kicherte und bekam Schluckauf.

"Können wir jetzt gehen?" fragte Kai schließlich und schaute in die Runde.

Tala legte den Kopf schief.

"Mit wievielen Autos fahren wir?" fragte er. Er MUSSTE unbedingt mit seinem Baby vorfahren.

"Ich fahr mit meiner Honda." sagte Kai und wedelte mit dem Schlüssel.

"Ich fahr mit meinem Jaguar!" warf Tyson dazwischen.

"Dann fahren wir alle einzeln?!" meinte Ray dumm.

"Echt? Das wäre schrecklich!" rief Kai in gespielt besorgtem Ton.

"Hahaha! Sollte das witzig sein?" brummte Ray trocken und verschränkte die arme vor der Brust.

"Ich nehm' dann meinen Mercedes!" sagte Max und suchte nach dem Schlüssel.

"Und ich fahr mit meinem BMW." Murmelte Kenny.

"OK!" rief Tala begeistert und machte sich auf den Weg zu seinem Auto, das ganz unten an der Einfahrt geparkt war.

Tysons Jaguar stand mitten auf der Einfahrt, genau vor dem Haus.

Während Kai seine schwarze Honda heranschob, startete max bereits den Motor.

"Ich fahre besser vor, sonst verfehrt ihr euch noch!" rief er.

"Hey! Kannst du nicht beschreiben wo wir hinfahren müssen?" fragte dann Kai und hockte sich ohne Helm auf seine Maschine.

"Also ihr müsst die C 8 entlang fahren bis zur G 3. Dann die F 13, die zweite links. Da ist der Schuppen!" sagte Max.

Kai nickte, und belebte die Maschine mit einem lauten Knall zum Leben.

Er winkte und fuhr mit ihrem Tempo die Kieseinfahrt entlang. Kurz bevor er auf die Strasse kam stellte er sich kurz auf das Hinterrad und winkte. Dann war er verschwunden.

"Angeber!" lies sich Tyson vernehmen.

"Nöö. Er hast's voll drauf!" verteidigte Tala seinen Kumpel, hob die Hand und für auch aus der Einfahrt.

Ray schüttelte nur den Kopf. Kai war viel zu leichtsinnig! Ohne Helm zu fahren in so einer Stadt! Und dann machte er auch noch diese dummen Experimente!

Der Wind blies ihm um die Nase, als Kai mit einem Affenzahn die C 8 hinunter fuhr, und in gefährlichen Manövern den Autos auswich.

Ein Mann öffnete das Fenster und brüllte ihm hinterher: "Das ist doch blanker Selbstmord!"

Kai störte das nicht im geringsten. Das Adrenalin stieg und er fuhr auf dem Vorderreifen.

Der Fahrer schüttelte nur den Kpf und fuhr dann mit quitschenden Reifen weiter.

Kai passte gerade nicht auf, da kam aus einer Seitenstarsse ein anderes Motorrad. Es war eine Yamaha.

Das Mädchen was darauf fuhr passte wohl auch nicht auf, den Kai machte eine so scharfes Bremsmanöver, das er wieder auf seinem Hinterrad war.

Das Mädchen fuhr einfach weiter, die C 8 entlang und bog dann in die G 3.

Kai heftete sich an ihre Versen und nach etwa einer halben Minute fuhren sie gleich auf. Das Mädchen trug einen Helm und eine Lederjacke. Dazu eine Jeans, sonst währe Kai vielleicht aufgefallen das es Jo war, die ihn entgeistert anguckte.

Dieser Hiwatari war ein Spinner. Ohne Helm und ohne andere Schutzbekleidung zu fahren war Selbstmord!

Aber er konnte gut fahren. Vielleicht passierte ja dann doch nichts.

Kai grinste und fuhr dann angeberisch auf dem Hinterreifen davon.

Hoffentlich passiert dem Spinner nichts!, dachte Jo. Aber warum mach' ich mir sorgen

um so einen Idiot?

Kai bog um die Ecke. Irgend wie kam ihm das Mädchen bekannt vor, das ihm so entgeistert nach glotzte.

Er bog in die F 13 und grinste zufrieden.

Er liebte dieses Auto. Es gehörte ihm schließlich. Das schwarze Leder, die Musikhifianlage und alles andere. Auch der rote Lack und der Wimpel vorne am Auto. Tala grinste und streichelte liebevoll das Lenkrad seines Babys.

Während er so herum kurvte hörte er Eminem und D 12: My Band.

Nachdem das Lied fertig war, kam 50 Cent mit If I can't.

Tala grinste. Er liebte Hip Hop. Er fuhr gemächlich weiter.

Hinter ihm saß Tyson hupend, konnte ihn aber nicht überholen.

Tyson machte ein Gesicht wie sieben tage Regen. Wenn Tala nicht so langsam vor sich hin gammeln würde, wäre er jetzt schon längst im Club und könnte mit Max die Mädchen anmachen.

Kai fuhr grinsend und gut gelaunt vor den Schuppen. Das Teil schien ziemlich gut besucht. Es gab extra eine Parkplatz, auf den Mann seine Karossen parken konnte. Er drehte angeberisch ein Paar Runden.

Nach etwa einer halben Minute kam auch das andere Motorrad mit Jo an gebraust.

Sie sprang elegant hinunter und baute sich dann vor Kai auf.

Sie nahm den Helm ab und brüllte dann: "Du hast sie doch nicht mehr alle ohne Helm zu fahren! Das ist Selbstmord! Und dann noch diese verrückten Kunststücke! Mit einer normalrn Honda-!"

"Das ist keine normale Honda. Die ist getuend." Verteidigte sich Kai und grinste.

"Is' ja niedlich wie du dir Sorgen um mich machst! Ich hab schon gedacht das du nicht auf mich abfahren würdest!" fing er an zu schnulzen.

"Shut up! Auf so was schnulziges fall' ich nicht rein!" rief sie und zog sich die Jacke aus.

"Hab' ich mir schon gedacht." Sagte Kai und grinste noch breiter.

"Was grindest du so abnormal?" beschwerte sich Jo.

Kai grinste weiter und schwieg.

Mit einem quitschen von Reifen fuhr Tala, der auf die letzten Meter gas gegeben hatte in eine Parklücke.

"Jo! Tala is in da Club!" rief er und schwang sich aus seinem Auto.

Tyson kam mit seinem Jaguar angefahren und rief: "Hey! It's Party time!"

Dahinter kurvte Max der nur mit charmantem Lächeln ein Mädchen beäugte.

Im nächsten Auto hockte Kenny, der lächelnd die Brille hoch schob.

Zum Schluss kam Michael, der rauchend in seinem Wagen hockte und die Girls begutachtete.

"Hi!" rief Max. "Wo ist den meine Sxhwester?"

"Sie kommt noch." Meinte Jo und schaute sich die nobel karrosen der Jungs an. "Wie viel habt ihr den für die bezahlen müssen?"

"Das willst du gar nicht wissen!" sagte Kai und zupfte ihr dann eine Strähne ins Gesicht.

"Hey! Lass die Pfoten von meiner Freundin, Mann!" knurrte eine Stimme von hinten.

Kai drehte sich um und schaute einem braunhaarigen Jungen mit fast gelben Augen ins Gesicht.

"Hi! Dürfte ich wissen, mit wem ich die Ehre habe?" fragte Kai spöttisch.

"James McFadden. Und wenn du noch einmal meine Freundin anlangst setzt es." Er

spielte mit seinen Muskeln.

"Ich merk 's mir!" sagte Kai und warf Jo einen beschwörenden Blick zu.

"Jo, Mann sieht sich, Baby." Verabschiedete er sich und ignorierte das knurren, das aus James Kehle drang.

Tala war wie aus dem Nichts neben Kai aufgetaucht und schritt dann locker zu Jo hinüber.

James baute sich vor ihr auf und sagte: "Mach die Fliege!"

"Hey, Mann, ich will dein Girl nur was fragen!" sagte Tala entschuldigend.

"schieß los!" forderte Jo und schob James sanft von ihr weg.

"Wo bleiben den deine Freundinnen?" fragte Tala hoffnungsvoll.

"Lisa kommt mit ihrem Freund und Mary verspätet sich wie immer.

Aufeinmal kam Ray angefahren. "Wo warst du nur?" brummte Michael.

"Hab mir was geholt!" beantwortete Ray die Frage und schwang sich aus seinem Auto.

"Falls du Mary suchst, sie ist noch nicht da, Ray." Informierte ihn Max.

Mit einem erneut aufheulenden Motor kam Mary auf den Parkplatz gefahren und parkte genau neben Ray.

"Hi! Ist das hier sowas wie eine Gruppenversammlung?" fragte sie neugierig.

"Heißt das, du kennst die?" brummte James und musterte die Jungs argwöhnisch.

"Genau. Der blonde ist mein Zwillingbruder Max, und die anderen sind seine Kumpel." Beantwortete Mary die Frage.

"Der mit den graublauen Haaren auch?" das war eher eine Feststellung, als eine Frage von James Seite.

"Du meinst Kai? Klar! Der auch!" meinte Mary und warf ihre blonden Haare schwungvoll zurück.

"Wo bleibt den Liz? Die wollte doch mir ihrem Robin hier aufkreutzen!" beschwerte sie sich dann auf einmal.

"I don't know!" warf Jo dazwischen.

"Wer hat hier graue Haare? Du brauchst wohl eine Brille! Die sind blau und dunkelblau!" empörte sich Kai und blitzte James gefährlich an.

James blitzte zurück und schnaubte verächtlich: "Mit so einem wie dir werde ich mich nicht abgeben!" damit war das Thema für ihn erledigt und, wie es schien, für Kai auch, den der gesellte sich zu Michael und schwatzte fröhlich.

Das wars fürs erste! Danke das ihr die Fanfic gelesen habt! ^^' Ich bin natürlich offen für Kritik, Lob und so weiter!

Dat Blackwolf

P.S.: Das ist ja ein Doppelkapitel, also müsst ihr auch büde das zweite lesen, das ich dann irgendwann (in einer Woche?) uplade.

Danke, nochmal, dat Blackwolf